

08 Volkswirtschaft

Der Finanzplatz im digitalen Zeitalter

Der Kanton hat im Berichtsjahr die Studie «Digitalisierung und Industrialisierung am Finanzplatz Zürich» veröffentlicht. Zürich gehört nach wie vor zur Topliga der internationalen Finanzplätze, doch auch am Finanzplatz Zürich setzt sich der Strukturwandel fort. Anpassungen an verschärfte regulatorische Anforderungen und verhaltene Renditeaussichten führen dazu, dass die Branche nur wenige Wachstumsimpulse vorweisen kann. Dennoch bleibt der Finanzsektor ein wichtiger Arbeitgeber, Ausbilder, Steuerzahler und Kulturförderer. Wirtschaftlichen Herausforderungen stehen Chancen in Form von Innovationen, Qualitätsverbesserungen sowie in der fortschreitenden Digitalisierung gegenüber. Die daraus entstehenden Produktivitätsgewinne machen unseren Finanzplatz fit für die Zukunft. Im Fin-tech-Bereich ist Zürich mit den hervorragenden Hochschulen und den Kompetenzen in ICT und Finance bestens gerüstet, um im Wettbewerb um die Digitalisierung von Finanzdienstleistungen international zu glänzen und Entwicklungen wie die Blockchain-Technologie entscheidend mitzuprägen.

Zürcher Wirtschaft auf dem Weg der Erholung

Das wirtschaftliche Umfeld hat sich im vergangenen Jahr für die Schweiz und für den Kanton Zürich verbessert. Der Schweizer Franken schwächte sich wieder auf das Niveau von Anfang 2015 ab, worauf die einzelnen Branchen unterschiedlich reagierten. Am deutlichsten erholte sich der Grosshandel, aber auch in der Industrie haben die Aufträge insgesamt wieder zugenommen. Erholt hat sich auch das Gastgewerbe dank des günstigeren Frankens und wieder zahlungskräftigen Gästen aus dem nahen Ausland, die Erholung ist allerdings noch sehr bescheiden. Von der verbesserten Währungssituation wird insbesondere auch die Hotellerie profitieren. Die Arbeitslosigkeit sank im Berichtsjahr um insgesamt 2168 Personen. Dieser Rückgang ist unter anderem auf die bessere Beschäftigungssituation im zweiten Sektor zurückzuführen. Während die meisten Wirtschaftszweige einen Rückgang der Arbeitslosigkeit registrierten, stieg sie in den Branchen Banken, Verkehr und Transport leicht an. Die durchschnittliche Arbeitslosenquote sank im Kanton im Berichtsjahr von 3,7 Prozent auf 3,5 Prozent.

Mentoring: Via Networking zur neuen Stelle

Ältere und hochqualifizierte Arbeitslose sind in den letzten zehn Jahren vermehrt in den Fokus gerückt. Ihr Anteil an der Erwerbsbevölkerung hat markant zugenommen und ebenso ihr Anteil an den Arbeitslosen. Diese Entwicklung und auch die Tatsache, dass gemäss einer Studie der Arbeitsmarktbeobachtung Ostschweiz, Aargau, Zug und Zürich (AMOS) im schweizerischen Durchschnitt 70 Prozent und im Kanton Zürich 56 Prozent der Stellen auf dem verdeckten Arbeitsmarkt besetzt wurden, rufen nach neuen Ansätzen in der Stellenvermittlung. Studien zeigen, dass eine verstärkte Aktivierung privater und beruflicher Netzwerke die Stellensuche für die älteren und hochqualifizierten Arbeitslosen besonders erleichtert und verkürzt. Seit 2015 bieten die RAV des Kantons Zürich ein vom Kanton entwickeltes Mentoring-Programm an. Führungspersonen und Fachleute mit gutem beruflichem Netzwerk unterstützen ältere und hochqualifizierte Arbeitskräfte durch ihr eigenes berufliches Netzwerk bei der Stellensuche. Die Initiative stösst auf sehr gute Resonanz: Seit Beginn des Mentoring-Programms waren insgesamt 420 Personen unentgeltlich als Mentorin oder Mentor tätig und betreuten rund 1040 Stellensuchende.

Die dunklen Wolken am Konjunkturhimmel haben sich im Berichtsjahr langsam verzogen. Dies spiegelt sich im Rückgang der Arbeitslosenquote um **0,2 Prozentpunkte** wider.

AgroVet-Strickhof eröffnet

AgroVet-Strickhof ist eine Kooperation von ETH Zürich, Universität Zürich und Kanton Zürich. Ziel ist die Positionierung als nationales und internationales Kompetenzzentrum in Bildung und Forschung. AgroVet-Strickhof umfasst unter anderem ein Nutztierzentrum mit Milchvieh- und Mastställen sowie einem Nutztierstall für die Ausbildung der Studierenden der Veterinärmedizin. Die ETH hat ein Stoffwechsellabor realisiert, worin sie mit der Universität Zürich Forschung im Bereich der effizienten

und emissionsarmen Nutztierhaltung betreiben wird. Die ganze Wertschöpfungskette wird nach dem gesamtheitlichen Ansatz «From Feed to Food» betrachtet, das heisst von der Futtererzeugung über die Fütterung bis zur Gewinnung von Lebensmitteln. AgroVet-Strickhof wurde nach zehnjähriger Planung und zweijähriger Bauzeit Anfang September des Berichtsjahres in Lindau eröffnet. Rund 400 geladene Gäste waren an der Eröffnungsfeier anwesend. An den zwei folgenden Tagen standen sämtliche Anlagen der Öffentlichkeit zur Besichtigung offen.

Legislaturziel RRZ 8.1: Die volkswirtschaftliche Standortattraktivität ist gestärkt. Dabei wird die Nutzung des inländischen Fachkräftepotenzials gefördert

Massnahme	Stand	Umsetzung
<p>RRZ 8.1a Das inländische Fachkräftepotenzial besser ausschöpfen durch den Abbau regulatorischer Hindernisse und mittels innovativer Lösungen. Die Rahmenbedingungen und Erwerbsanreize über die Ausgestaltung der Steuer- und Abgabensysteme sowie die ausserfamiliäre Betreuung verbessern</p> <p>Im Berichtsjahr hat die direktionsübergreifende Arbeitsgruppe unter Federführung der Volkswirtschaftsdirektion einen Zwischenbericht erarbeitet. Vorgesehen ist, diesen Anfang 2018 dem Regierungsrat zur Verabschiedung vorzulegen.</p> <p>Zur Nachwuchssicherung in den Pflegeberufen hat die Gesundheitsdirektion ein Konzept zur Ausbildungsverpflichtung für Heime und Spitex-Organisationen erstellt. Eine Vernehmlassung dazu erfolgte im ersten Halbjahr 2017. Die Mehrheit (Gemeinden und Institutionen) stimmte der Ausbildungsverpflichtung als Massnahme des dringend benötigten Nachwuchsbedarfs zu.</p>	Planmässig	VD/GD/BI
<p>RRZ 8.1b Die Arbeitsmarktchancen der inländischen Erwerbsbevölkerung durch arbeitsmarktnahe, durchlässige Aus- und Weiterbildungsangebote stärken</p> <p>Das Amt für Wirtschaft und Arbeit hat die Anliegen mit ICTSwitzerland sowie, betreffend beruflicher Nachholbildung, mit dem Mittelschul- und Berufsbildungsamt aufgenommen. Die arbeitsmarktlichen Massnahmen werden aufgrund der veränderten Profile der Stellensuchenden angepasst.</p>	Planmässig	VD
<p>RRZ 8.1c Die Aussenwirtschaftsbeziehungen auf die Zukunftsmärkte gemäss der Länderliste des Regierungsrates fokussieren. Dabei stehen die Themenbereiche Finanzen, Umwelt und Industrie im Vordergrund.</p> <p>Eine Delegation des Regierungsrates besuchte 2016 die Länder Russland, China und Indien.</p>	Planmässig	VD
<p>RRZ 8.1d Naturwissenschaft und Technik stärken, Berufs- und Studienwahl an den Gymnasien optimieren, berufliche Nach- und Höherqualifizierung verbessern</p> <p>Der Bildungsrat hat im Dezember den Zwischenbericht zur Stärkung von Naturwissenschaft und Technik an den Zürcher Mittelschulen zur Kenntnis genommen. Die kantonalen Mittelschulen haben das Schulkonzept zur Stärkung der Berufs- und Studienwahl erarbeitet.</p>	Planmässig	BI
<p>RRZ 8.1e Mit Blick auf eine starke Berufsbildung die Attraktivität der Berufsmaturität steigern und die Talentförderung weiter etablieren</p> <p>Die Eintritte in die Berufsmaturität (BM) konnten im Vergleich zum Vorjahr um 3,7 Prozent gesteigert werden, dies sowohl in der berufsbegleitenden BM1 als auch in der BM2, die nach Erlangung des eidgenössischen Fähigkeitszeugnisses (EFZ) erfolgt. Gemeinsam mit den Lehrbetrieben wurde das weitere Vorgehen in der Talentförderung und für die Mobilitätsprojekte festgelegt. «Leuchtturmprojekte» wurden im Berichtsjahr begonnen und werden 2018 fortgeführt.</p>	Planmässig	BI
<p>RRZ 8.1f Als Beitrag zur Verbesserung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf das Angebot an Tagesschulen fördern</p> <p>Vgl. RRZ 2.1c</p>	Planmässig	BI
<p>RRZ 8.1g Gezielt räumliche Entwicklungsimpulse für den Wirtschaftsraum setzen</p> <p>Der Termin zur Einführung der Arbeitszonenbewirtschaftung wurde verpasst. Die Beratungen im Kantonsrat zur Teilrevision 2015 des Richtplans dauern noch an. Vor der Festsetzung des Richtplans durch den Kantonsrat kann die Arbeitszonenbewirtschaftung nicht eingeführt werden.</p>	Verzögert	BD

Legislaturziel RRZ 8.2: Die Innovationskraft und die Branchendiversität am Standort Zürich sind gestärkt

Massnahme	Stand	Umsetzung
<p>RRZ 8.2a Ausbau des Clustermanagements durch Abbildung der Clusterstruktur im Kanton Zürich mit dem Clusterbericht, Unterstützung von Forschungsprojekten der Hochschulen, Durchführung von (Netzwerk-)Veranstaltungen mit den Spitzen der Wissenschaft, Wirtschaft und der Politik zu ausgewählten Zukunftsthemen mit Blick auf den Standort Zürich</p> <p>Im Berichtsjahr wurden 16 Clusteranlässe durchgeführt, darunter mit Basel zum Thema Logistik, die PolitTalks Digitales Zürich oder das Swiss Green Economy Symposium mit 800 Teilnehmenden. Die Finanzplatz-Studie 2016/2017 wurde im Berichtsjahr veröffentlicht und die Blockchain-Aktivitäten im Innovationspark gefördert. Die Netzwerke wurden weiter intensiviert und im Standortdialog «Start-up» untereinander verknüpft.</p>	Planmässig	VD
<p>RRZ 8.2b Mitwirken bei der Ausgestaltung und Entwicklung des Innovationsparks in der Stiftung Innovationspark Zürich. Mit Leistungsvereinbarungen sicherstellen, dass das Areal für Innovation genutzt wird</p> <p>Im Berichtsjahr wurde der Pavillon auf dem Innovationspark-Gelände erstellt.</p>	Planmässig	VD
<p>RRZ 8.2c Den Wissens- und Technologietransfer durch den Innovationspark und die Ausweitung auf die Sozial- und Kulturwissenschaften intensivieren</p> <p>Die Arbeiten erfolgen planmässig.</p>	Planmässig	BI
<p>RRZ 8.2d Innovative Lösungen für neue Formen des Wissens- und Technologietransfers im Rahmen von Graduiertenprogrammen, Spin-offs und assoziierten Instituten entwickeln</p> <p>Die Zürcher Fachhochschulen führen zahlreiche durch den Bund finanzierte Kooperationsprojekte für Doktoratsausbildungen durch.</p> <p>Die Universität Zürich betreute im Berichtsjahr über 350 aktive Lizenzen und ein Portfolio von über 400 Patentfamilien. Sie ist an 30 Spin-off-Firmen beteiligt und unterstützt junge Forschende aus dem Bereich Life Sciences mit dem Programm «UZH BioEntrepreneur-Fellowships» beim Schritt in die Selbstständigkeit.</p>	Planmässig	BI